

**Magdalensberger**

**kultur.** <sup>2</sup>  
quadrat

Ausgabe 1 | Herbst / Winter 2015/2016

# Vorwort - Kulturquadrat

Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger, geschätzte Leserinnen und Leser!

Mit dieser ersten Ausgabe des „Kultur-Quadrat“ betritt eine neue Kulturzeitschrift die Szenerie in unserem Land.

Auch für unsere Gemeinde ist es eine Premiere und wir sind stolz, dass die Herausgabe einer Kulturzeitschrift möglich wird, war dies doch bisher vorwiegend größeren Institutionen vorbehalten.

Zukünftig soll diese Magdalensberger Kulturzeitschrift zumindest zweimal jährlich erscheinen.

Dass dies möglich wird, verdanken wir in erster Linie Fr. Ingrid Wiedner und ihrem Team des örtlichen Bildungswerkes Magdalensberg, dafür und für all die kulturellen Impulse, die das örtliche Bildungswerk in seiner jungen Geschichte bereits gesetzt hat, kann gar nicht genug gedankt werden.

Magdalensberg ist damit ein Stück reicher geworden.

Was sind nun die Ziele, die wir mit dem „Kultur-Quadrat“ erreichen wollen?

Zum einen wollen wir unseren örtlichen Kulturvereinen und Kulturträgern die Möglichkeit geben, ihre Arbeit und ihr Tun darzustellen.

Zum anderen soll die Zeitschrift das Interesse an Kultur und kulturellen Veranstaltungen wecken, den Blick über die Gemeindegrenzen hinaus schweifen lassen und schließlich soll sie auch als Plattform für kulturellen Diskurs dienen.

Jeder Mensch hat das Recht, am kulturellen Leben frei teilzunehmen und sich an den Künsten zu erfreuen.

Diese neue Kulturzeitschrift „Kultur-Quadrat“ wird dazu beitragen die Schwelle zwischen Kunst- und Kulturschaf-

fenden sowie Konsumenten weiter abzubauen und das reichhaltige kulturelle Angebot in unserer Gemeinde und in unserem Land einem noch breiteren Kreis zugänglich zu machen.

Ich wünsche Ihnen mit der Lektüre des „Kultur-Quadrats“ viel Vergnügen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Andreas Scherwitzl



# Redaktion | Inhaltsverzeichnis

Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger!

Mit diesem Heft halten Sie die erste Ausgabe der neuen Kulturzeitschrift „Kultur-Quadrat“ in Händen. Sie wird von der Marktgemeinde Magdalensberg ab nun zweimal jährlich heraus gegeben und jeweils Mitte September und Mitte Februar eines jeden Jahres erscheinen.

Magdalensbergs 1. Vizebürgermeister und Kulturreferent Albert Klemen und der Obmann des Ausschusses für Kultur, Sport, Gesundheit und Vereine Robert Ostermann starten hier neue Initiativen, die vom Kärntner Bildungswerk Magdalensberg gerne aufgenommen werden. Das KBW-Magdalensberg übernimmt mit seinem Team die redaktionelle Betreuung des „Kultur-Quadrats“, heißt ihr Motto doch „Partner für Bildung & Kultur“.

Ein großer Wunsch der Redaktion sind weitere Mitarbeiter und -gestalter. Wer gerne mitarbeiten und/oder für das „Kultur-Quadrat“ schreiben möchte, ist herzlich dazu eingeladen! In diesem Sinne legen wir Ihnen unsere neue Zeitschrift ans Herz – möge Ihnen die Form des Kultur-Quadrats gefallen und sein Inhalt Sie interessieren!

Initiatoren & Redaktionsteam des Kultur-Quadrats Magdalensberg:



Vbgm. Albert Klemen



Robert Ostermann



Mag. Ingrid Wiedner

Inhalt:

- Bücherzelle – Angelo Makula im Interview | S. 4-5
- Literaturfrühstück „Kärntner Krimis“ & Kabarett Wilhelm Kuehs & RaDeschnig | S. 6
- Arnold Mettnitzer & Ed Unterkirchner am 11.12. in Timenitz | S. 7
- Kurse des Kärntner Bildungswerks Magdalensberg Herbst/Winter 2015 | S. 8-9
- Magdalensberger Kultur-Kalender Herbst/Winter 2015 | S. 10-11
- Theatergruppe Geiersdorf | S. 12-13
- Bänderhutfrauen Magdalensberg | S. 14
- Frauenchor Noreia Magdalensberg | S. 15
- MGV St. Thomas | S. 16
- MGV Ottmanach | S. 17
- Kärntner Landjugend Magdalensberg | S. 18
- Musikkapelle Magdalensberg | S. 19
- Über die Gemeindegrenzen – Kulturtipps für Interessierte | S. 20

## Bunter Lese-Magnet auf „freundliche Art“

- In unserer Gemeinde ist nun bei der Volksschule St. Thomas in Deinsdorf eine bunte Telefonzelle zu bewundern. Diese hat die Funktion einer Mini-Bibliothek, man bringt Bücher hin und nimmt Bücher mit. Das Angebot ist frei zugänglich und kostenlos und soll Jung und Alt ansprechen. Künstlerisch gestaltet wurde die „Bücher-Zelle“ von Künstler Angelo Makula. Dieser spricht mit uns über seine besondere „Art“, seine Zukunftspläne und Hoffnungen für die Gemeinde.



Der Künstler hat Freude mit seiner Arbeit an der „Bücherzelle“.

**Kultur-Quadrat / Gabi Nagele: Deine Internetseite nennt sich „angeloart.com“. Wie würdest du dich und deine „Art“ beschreiben?**

Angelo Makula: Vielseitig ist ein Begriff, und neugierig. Durch die Neugier entsteht die Vielseitigkeit. Bei mir ist dieser Drang nach Vielseitigkeit da, es ist mir schon in die Wiege gelegt worden, weil mein Vater akademischer Maler ist. Ich bin sozusagen auf und neben der Staffelei aufgewachsen und habe das Künstlerleben früh inhaliert.

**Was ist das Besondere an der von dir kreierten Friendly Art?**

Ein Spruch von mir ist: „Beherrsche die Regeln, bevor du sie brichst“. Die Grundlagen müssen da sein, das Interesse für Kunstgeschichte; auch Liebe und Begeisterung sind Voraussetzungen, dass Kunst entstehen kann. Friendly Art ist ein Vermächtnis meiner Lebensfreude, meiner Lebenseinstellung. Entstanden ist sie 2011 an einem grauen Novembertag in meinem Alm-Atelier. Ich habe die Skizzen danach meiner Frau gezeigt und sie hat gemeint: „Lustig, das ist wie Kindergarten!“. Zwei Monate später bin ich mit meinen Kindern durch die Stadt gefahren und habe viele Leute begrüßt... und zu meinen Kindern gemeint: „Seht's, wie schön das Leben ist, wenn man freundlich ist“. Gemeint ist nicht nur das englische Wort Art für „Kunst“, sondern

im Deutschsprachigen einfach die Art, miteinander umzugehen. Es geht bei Friendly Art darum, mit Farben etwas auszudrücken, dem Menschen Freude zu bereiten und zu lehren, tolerant zu sein.

Die Dominanz der Farben ist typisch, die Bilder sagen sozusagen „Hier bin ich, bändige mich“.

**Einige hast du schon angesprochen, was sind deine Intentionen beim Malen?**

In erster Linie geht es eben um die Lebensfreude. Die Bilder sind das Spiegelbild meiner Seele. Malen ist auch Therapie, man schafft sich ein Stück Welt, das es so nicht gibt, die aber fantasievoll und anregend ist, das ins Herz geht. Wichtig war es mir auch, die Genialität eines Kindes auszudrücken, diese geniale Unverdorbenheit und Naivität.

**Was ist das Besondere an der neuen Minibibliothek in Form einer Telefonzelle?**

Das ist eine sehr gute Idee mit hohem Wiedererkennungswert. Die Telefonzelle wird in meiner Friendly Art bemalt. Man könnte sie ja in ganz Kärnten aufstellen, dann wird gesagt: „Das ist das Land mit den bunten Telefonzellen!“. Es ist hoffentlich ein Beitrag zur Bildung und zur Lesefreude. Jung und Alt finden in der Minibibliothek Bücher verschiedenster Art.

Meine Idee ist vor allem, dass es ein Meeting Point wird – ein Treffpunkt, wo besondere Dinge passieren. Es soll ein Magnet sein, ein Lesemagnet!

**Wie siehst du deine Rolle innerhalb der Gemeinde Magdalensberg?**

Vom Outsider zum Insider (lacht). Nein... Ich fühle mich hier sehr wohl, ich wohne ja schon 14 Jahre hier.

Zum Teil führe ich natürlich das zurückgezogene Künstlerleben. In Farchern durfte ich schon einen Bildstock in Friendly Art gestalten – ebenfalls ein Magnet.

**Sind in der Gemeinde noch weitere Projekte von dir in Planung?**

Schön wäre eben die weitere Aufstellung von bunten Telefonzellen. Das hätte kärntenweit einen tollen Wiedererkennungswert und könnte Kultstatus erreichen...

**Und bei uns hat es angefangen!**

Richtig! Man verwertet etwas wieder und fügt dem einen hohen Nutzen zu – und zwar Lesen, Bildung in diesem Fall. Aber es kann auch eine Methode sein, um miteinander wieder mehr in Kontakt zu treten.

Interview: Mag. Gabriele Nagele



Angelo Makula mit einigen Kursteilnehmern seiner Malgruppe.

## Krimi-Literaturfrühstück in Ottmanach

Im Herbst stellt das Kärntner Bildungswerk Magdalensberg ihr Literaturfrühstück, das jetzt schon zum 5. Mal stattfindet, unter das Motto „Kärntner Krimis“. Wir freuen uns sehr, dass die beiden Krimi-Autoren Andrea Nagele & Roland Zingerle unserer Einladung gefolgt sind und aus ihren Werken lesen werden.

Samstag, 7 November 2015, 9 Uhr: Literaturfrühstück „Kärntner Krimis“

Pfarrstadel Ottmanach / Eintritt € 10,- p.P. für Frühstück & Lesung

Andrea Nagele ist Psychotherapeutin und publizierte im Emons-Verlag 2013 „Tod am Wörthersee“ und 2015 „Tod auf dem Kreuzberg!“

Roland Zingerle, Erfinder des Groschenromans „Klagenfurter Kneipen-Krimis“ und Leiter der „Kärntner Schreibschule“ publizierte 2015 gleich zwei Krimis: „Ein Tod am Wörthersee“ und „Der Bauer und der Tod“.



## Krimi & Kabarett in Ottmanach



Am 19. Februar 2016 lädt das Kärntner Bildungswerk Magdalensberg um 19 im Gasthaus Jordan in Ottmanach zu einem Kabarett-Abend:

„Stadt der Narren“ – eine Book Party mit Wilhelm Kuehs feat. RaDeschnig

Akteure: Wilhelm Kuehs, Nicole & Birgit Radeschnig  
Eine bitterböse Satire auf den Kärntner Fasching legt der Autor Wilhelm Kuehs mit seinem letzten Krimi vor. Begleitet und unterstützt wird er dabei vom Kabarettduo RaDeschnig. Die Kärntner Zwillingsschwestern Birgit und Nicole Radeschnig sind seit Jahren fester Bestandteil der österreichischen Kabarettzene.

## „O Heiland, reiß die Himmel auf“

- Gedanken- Klänge von und mit Arnold Mettnitzer und Edgar Unterkirchner am Saxofon am Freitag, dem 11. Dezember um 19 Uhr in der Kirche Timenitz.



In den Tagen des Advent geraten nicht wenige Menschen in Verlegenheit: die einen ertragen das Warten nicht und feiern recht ausgelassen „vorweihnachtlich“. Andere fürchten sich vor dem Feiern und versuchen, der zwischenmenschlichen Kälte durch eine Reise in den Süden zu entkommen.

Wieder anderen wird schmerzlich bewusst, dass sie allein sind und nicht wissen, mit wem sie feiern könnten.

In allen Menschen aber schlummert die Sehnsucht, zu anderen Menschen dazuzugehören und nicht allein gelassen zu werden. Es fällt vielen Menschen schwer, sich das einzugestehen und es auszudrücken.

Arnold Mettnitzer und Edgar Unterkirchner versuchen an diesem Abend, dieser unbestimmten, aber nachhaltig wirkenden Sehnsucht in Wort und Klang Raum zu geben.

Arnold Mettnitzer, geb. in Gmünd/Kärnten, wuchs auf einem Bergbauernhof als ältestes von 6 Kindern auf. Er studierte Theologie in Wien und Rom, wurde 1978 zum Priester geweiht und war u.a. bis 2001 Priester in Klein St. Paul. Seit 1996 ist Arnold Mettnitzer Psychotherapeut mit freier Praxis in Wien und beendete 2003 seinen kirchlichen Dienst. Er hat mehrere Bücher geschrieben und ist auch als Seminarleiter und Vortragender in der Erwachsenenbildung zu Fragen des Lebens bekannt.

Edgar Unterkirchner, gebürtig aus dem Lavanttal, studierte Konzertfach Saxofon Klassik in Graz und Jazz am Landes-



konservatorium in Klagenfurt – beide Abschlüsse mit Auszeichnung. Als äußerst vielseitiger Musiker und Komponist baut er mit seinem ganz persönlichen Stil Brücken zwischen Musikrichtungen und Kulturen, zwischen Menschen und Geschichten, Altem und Neuem. Im Mai 2015 wurde er in New York für die beste Filmmusik zu Manfred Bockelmanns „Zeichnen gegen das Vergessen“ ausgezeichnet und ging aus tausenden weltweiten Einreichungen als Sieger hervor. Im Juli 2015 gewann er beim internationalen Filmmusikfestival „Fimucinema“ den 1. Preis.

Über den gemeinsamen Abend mit Arnold Mettnitzer schreibt Edgar Unterkirchner: „Die Musik wird in erster Linie ein Einlassen und Eingehen auf das Thema sein und ein Einlassen und eine Resonanz auf die Menschen, die kommen, und den Ort, wo wir sind. Ich vermute, dass es das eine oder andere bekannte Adventkirchenlied sein wird, auch adventliche Kärntnerlieder mit behutsamem Improvisieren ..... FÜR die Menschen auf jeden Fall!“

Mag. Maria Hassler

## Kurse des Kärntner Bildungswerks Magdalensberg

- Wir erbitten die Anmeldung zu allen Kursen bis spätestens 21. September 2015 per Mail oder telefonisch wie angegeben. Die Kursgebühren sind jeweils bei Kursbeginn bar zu entrichten.



Botanische Wanderung in den Nockbergen im Juni 2015.

**TANZWORKSHOP** mit dem Carinthian Dance Club (Leitung: Gerold & Andrea)  
Tänze aus dem Standard- und Lateinprogramm (Cha cha cha, Discofox, Walzer)  
Beginn: Freitag, 23. Oktober, 19 - 21 Uhr, GH Jordan in Ottmanach  
Kosten: € 86,- pro Paar | € 48,- für Einzelpersonen (doch nur auf Anfrage und begrenzt, damit ein Tanzpartner garantiert werden kann) Dauer: 4 x 1,5 Stunden  
**Anmeldung: Tel: 0650 4330707**  
**Mail: carinthiandanceclub@gmx.at**

**GITARRE** mit Tommy RAKIC (Pischeldorf)  
Gitarre spielen lernen mit modernen Methoden auch ohne Vorkenntnisse (Blues, Jazz, Rock, Pop, Latino ...).  
10 x 1 UE Kursbeitrag: € 90,-  
Info & Kursbeginn: Montag, 5. Oktober, VS St. Thomas, Vereinsraum  
**Anmeldung und Infos Tel: 0660 7373880**  
**Mail: tomica.rakic@yahoo.com**

**MALEN** mit Angelo MAKULA (St. Thomas)  
Fortsetzungskurs „Malen mit Acrylfarben – Konkret oder Abstrakt“ (auch für Neueinsteiger)  
Infos zum Künstler unter:  
**www.angeloart.com | www.friendlyart.net**  
10 x 2 UE Kursbeitrag: € 90,- / auch für Neueinsteiger zu empfehlen! Beginn: Dienstag, 6. Oktober, 17 – 19 Uhr, Volksschule Ottmanach, Vereinsraum.  
**Anmeldung & Infos Tel: 0664 3378060**  
**Mail: office@angeloart.com**

**ENGLISCH** mit Marlene Moser (Klagenfurt)  
Sprachkurs für alle, die ihr eingerostetes Englisch auffrischen wollen (nur geringe Grundkenntnisse erforderlich, etwa Hauptschulniveau = A2).  
Beginn: Montag, 5. Oktober, 17 Uhr, Volksschule St. Thomas/Deinsdorf, Vereinsraum.  
10 x 2 UE Kursbeitrag: € 70,-  
**Anmeldung: Tel: 0650 3506218**  
**Mail: marlene05at@yahoo.com**

## Herbst / Winter 2015 / 2016



**ITALIENISCH** mit Prof. Franz NAGELE (Matzendorf)  
Fortsetzung und Sprachkurs für alle, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen  
Beginn: Donnerstag, 8. Oktober, 19 Uhr, Volksschule St. Thomas/Deinsdorf, Vereinsraum.  
10 x 2 UE Kursbeitrag: € 70,-  
**Anmeldung: Tel: 0463 45002**  
**Mail: nagele-moser@aon.at**

**KERAMIK-WORKSHOP** mit Gerlinde Weißenböck (Freudenberg)  
Individuelles Gestalten von Gebrauchs- und Ziergegenständen, Kennenlernen von Material und Bearbeitungstechniken. Keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Freude am Gestalten.  
Ort: Freudenberg 3, Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 7 Personen  
Termine: Freitag, 25. September, 16 – 21 Uhr  
Samstag, 26. September, 14 – 19 Uhr  
Samstag, 17. Oktober, 14 – 21 Uhr  
Kurskosten: € 180,00 p.P. / Materialkosten: € 13 pro kg fertig gebrannter und glasierter Ware.  
**Anmeldung & Infos: Gerlinde Weißenböck: 0650 8642965**  
**Mail: weissenboeck.gerli@aon.at**

**SPINNEN** mit Susanne AIGNER (Geiersdorf)  
Keine Vorkenntnisse erforderlich, Spinnräder und Handspindeln stehen zur Verfügung.  
Freitag, 16. Oktober, 14.00 Uhr, Haus Aigner-Egger, Geiersdorf.  
**Anmeldung & Infos: Susanne Aigner: 0699 15166143**  
**Mail: susanne.aigner@umweltbuero.at**

**FILZEN** mit Susanne AIGNER (Geiersdorf)  
Samstag, 21. November, 14 – 17 Uhr: Patschen-Filzen  
Freitag, 27. November, 14.00 – 17.00 Uhr: Filzen von Christbaumschmuck  
Kosten je Kurs € 30,- inkl. Material  
**Anmeldung & Infos: Susanne Aigner: 0699 15166143**  
**susanne.aigner@umweltbuero.at**



Teilnehmerinnen beim Reindlingbacken am Sillehof.

# Magdalensberger Kultur-Veranstaltungen

# Herbst / Winter 2015 / 2016

## Oktober 2015

### ▪ Freitag, 02.10.

**Kärntner Bildungswerk Magdalensberg:**  
Vernissage zur Ausstellung „Angelo Makulas Schüler“  
Nach zweijähriger Kursteilnahme wagen sich die Kursteilnehmer des Acryl-Malkurses mit ihren Werken erstmals an die Öffentlichkeit.  
Pfarrstadel Ottmanach, 19.00 Uhr

### ▪ Samstag, 03.10.

**Obleute-Treffen des Kärntner Bildungswerks:**  
Führung durch das Ausgrabungsgelände, anschließend Empfang der Gäste im Pfarrstadel Ottmanach, Präsentation der Marktgemeinde Magdalensberg.

### ▪ Sonntag, 25.10.

**Landjugendgruppe Magdalensberg:**  
4. Landjugendfest  
GH Jordan, Ottmanach, 20 Uhr  
Musik: Die jungen Oberrainer, Disco-Zelt Auftanz und Mitternachtseinlage befreundeter Landjugendgruppen, Kür von Herzerl-König und -Königin für einen guten Zweck, tolle Sachpreise

## November 2015

### ▪ Samstag, 07.11.

**Kärntner Bildungswerks Magdalensberg:**  
„AUFGEBLATTELT“ –  
Literaturfrühstück unter dem Motto „Kärntner Krimis“  
Es lesen die Krimi-Autoren Andrea Nagele („Tod am Kreuzberg!“) und Roland Zingerle („Der Bauer und der Tod“) aus ihren Werken.  
Pfarrstadel Ottmanach, 9.00 Uhr / Kosten für Frühstück & Lesung: € 10,-

### ▪ Samstag, 14.11.

**Frauenchor Noreia:**  
LIEDERABEND „Und immer wieder geht die Sonne auf“  
Volksschule St. Thomas/Deinsdorf.  
19.30 Uhr, Eintritt freiw. Spende

### ▪ Samstag, 21.11.

**Sängerrunde Ottmanach:**  
Kathreintanz mit den „Alpenjäger Musikanten“ und Darbietungen mehrerer Gastvereine.  
GH Jordan in Ottmanach, 20 Uhr

## Dezember 2015

### ▪ Sonntag, 06.12.

**Bänderhutfrauen Pischeldorf:**  
Adventmarkt beim Feuerwehrhaus in Pischeldorf  
von 9 bis 12 Uhr

### ▪ Freitag, 11.12.

**Kärntner Bildungswerk Magdalensberg:**  
„Oh Heiland, rei die Himmel auf!“  
GEDANKEN-KLÄNGE von und mit Arnold Mettnitzer und Edgar Unterkirchner am Saxophon.  
Pfarrkirche Timenitz, 19 Uhr  
Eintritt: 15,- / VVK 12,- (Karten ab November bei den Akteuren des KBW-Magdalensberg und am Gemeindeamt)

### ▪ Sonntag, 13.12.

**Sängerrunde St. Thomas:**  
Adventsingen in der Volksschule St.Thomas/Deinsdorf  
19 Uhr, Eintritt freiw. Spende

## Jänner 2016

### ▪ Samstag, 09.01.

**Trachtenkapelle Magdalensberg:**  
NEUJAHRSKONZERT  
Volksschule St. Thomas in Deinsdorf,  
19 Uhr, Eintritt freiw. Spende

### ▪ Samstag, 23.01.

**Die rote BALLNACHT / Magdalensberger Ball –SPÖ Magdalensberg:**  
GH Jordan Ottmanach

### ▪ Samstag, 30.01.

**Gschnasfest der ÖVP Magdalensberg:**  
GH Jordan Ottmanach

## Februar 2016

### ▪ Freitag, 19.02.

**Kärntner Bildungswerk Magdalensberg:**  
KRIMI & KABARETT  
„Stadt der Narren“  
Book Party mit Wilhelm Kuehs feat. RaDeschnig  
GH Jordan in Ottmanach, 19 Uhr  
Eintritt: 15,- / VVK 12,- (Karten ab Mitte Jänner bei den Akteuren des KBW-Magdalensberg und am Gemeindeamt)

## März 2016

### ▪ Freitag, 11.03.

**Lichtbildervortrag von Peter Wiedner, Latschach:**  
„MADAGASKAR – Fotografische Eindrücke aus einer fremden Welt“  
Pfarrstadel Ottmanach, 19 Uhr / Eintritt: freiwilliger Kulturbeitrag



## Das ist das Theater, das wir lieben



In „Cyrano in Buffalo“ zeigen die Geiersdorfer ihr schauspielerisches Können.

Und wenn du den Eindruck hast, dass das Leben Theater ist, dann such' dir eine Rolle aus, die dir so richtig Spaß macht!

Amateurtheater ist Idealismus pur:

Man braucht eine Gruppe Menschen, die nachmittags, in den Ferien und am Wochenende Zeit für viele Extraaufgaben haben. Die freiwillig Texte lesen, welche entweder alt oder unverständlich oder beides sind. Und die obendrein motiviert, zuverlässig und ausdauernd sind. Das klingt nach einem Zustand totaler Überforderung.

Wer aber einmal auf der Bühne gestanden und den – zu-gegeben: seltenen – Moment erlebt hat, in dem die eigene Rollenfigur zu leben beginnt, gestelzte Dialoge wie richtige Unterhaltungen klingen, sich die mühsam geprobtten Einzelteile zu einem federleichten Ganzen fügen, der hat einen Augenblick lang große Kunst erlebt.

Und für den stellt sich die Frage nach dem „Warum“ nicht mehr, für den gilt: Theater muss sein! Und zwar bedingungslos. Trotzdem: Ist das nicht alles viel zu viel verlangt? Vom Theater, von den Spielern? Selbst im professionellen Theater sieht der Alltag anders aus. Theaterspielen bedeutet, loslassen zu können, sich auf fremde Situationen und andere Personen einzulassen, seine Grenzen kennenzulernen und zu überschreiten. Es bedeutet, Handlungsalternativen zu entdecken, die Angst vor dem Scheitern zu überwinden und mit neuer Sicherheit zu sich selbst zu finden.

Es bedeutet, sich in einer Gruppe fallenlassen zu können und zu wissen, dass man aufgefangen wird.

Wer einmal den langen Weg von der Stückauswahl bis zur Premiere durchgehalten hat – mit allen Zweifeln, allem Frust –, der hat viel gelernt. Zum Beispiel, wie Teamarbeit funktioniert, dass harte Arbeit Spaß machen kann, dass es sich lohnt, nicht aufzugeben. Theater ist schön, auch wenn man die viele Arbeit nicht sieht, die dahintersteckt. Kein Zuschauer braucht zu wissen, wie oft Szene A geprobt worden ist, wie lange Figur 3 Flüstern geübt hat, wieso der Stuhl rechts auf der Bühne steht. Der Zuschauer will unterhalten werden und einen spannenden Abend erleben.



Die Schauspieler agieren „Auf her See“ am Pischeldorfer Badeteich.

Er freut sich über eine Schauspieltruppe mit Spielfreude und Leichtigkeit und lässt sich eine (alte) Geschichte (neu) erzählen. Die Zuschauer freuen sich, wenn sie sich beim Theater für und mit Kindern gut unterhalten. 22 Kinder arbeiten über Monate mit Begeisterung, singen und spielen, was das Zeug hält und haben dabei noch die Freude, viel für sich aber auch viel für Andere zu machen.

Unsere Zuschauerinnen und Zuschauer unterhalten sich bei Cyrano (wo auch immer) und erleben, dass Theater sowohl hinter als auch auf der Bühne menschtelt. Unterhal-

tung pur in der Wiesnarena in Großgörschach. Spannende Momente erlebten unsere Zuschauer am Pischeldorfer Teich. Bei Slavomir Mrozek's Satire „Auf hoher See“ wurden menschliche Schwächen und Verhaltensmuster klar und präzise dargelegt. Es war für alle ein unterhaltsamer und interessanter Abend.

Oder, wie ein Zuschauer nach unserer Aufführung von Nestroys „Freiheit in Krähwinkel“ sagte: „Boa, wozu braucht man da noch Fernsehen?!“

Reinhold Moser



„Mein Freund Wicki“ in der Wiesnarena.

## Bänderhutfrauengruppe Pischeldorf



Die Bänderhutfrauen übergeben im Kindergarten Bücher und Spiele.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und stehen für Erhaltung und Pflege der Tracht, des Brauchtums und unserer Kulturgüter. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnten wir den Landesobmann der Kärntner Landsmannschaft Dr. Heimo Schinnerl und die Stv. Landesobfrau und Bezirksobfrau Ilse Schöffmann in unserer Mitte begrüßen. Mittels PowerPoint-Präsentation wurde der Rückblick über die Tätigkeiten der vergangenen drei Jahre gestaltet. Unter anderen zeigten wir Bilder von unserer Teilnahme am Fest der Täler am Neuen Platz in Klagenfurt, am Landestrachtentreffen in Völkermarkt und Ferlach und an den Kärntner Kirchtagen in Maria Saal. Wir waren auch jedes Jahr beim Ostermarkt in Grafenstein und besuchten auch den Kirchtagstand der Trachtengruppe Diex. Bilder über die alljährliche Mitwirkung zu Fronleichnam, beim Pfarrfest und zu Martini waren zu sehen. Unser 30 jähriges Jubiläum feierten wir mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Martin, bei dem wir das aus diesem Anlass gespendete Fastentuch überreichten. Anlässlich der Markterhebung der Gemeinde Magdalensberg beehrte uns Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit seinem Besuch. Die Bänderhutfrauen gehörten zum Empfangskomitee. Großen Anklang

fand die Handarbeits- und Trachtenausstellung in der Aula der Volksschule. In der abgelaufenen Periode wurde unter anderen ein Vortrag von Fr. Mag. Lueder über Ernährung und Kräuter und eine Stadtführung durch Klagenfurt mit Fr. Maria Hartlieb organisiert. Der Blumenschmuck beim Kriegerdenkmal der Kirche St. Martin und beim Marterl in Pischeldorf wurde von der Gruppe finanziert und gepflegt. Unsere Spenden:

2013: übergaben wir den Schülern der Volksschule ORFF-Instrumente,  
2014: überreichten wir der FF-Pischeldorf eine Spende für das Vereinsgeschirr,  
2015: erhielten die Kinder des Kindergartens unserer Gemeinde Bücher und Spiele.  
Monatlich finden Gruppenabende statt, die den Zusammenhalt der Gruppe stärken.

Vorankündigen möchten wir, dass in der Kirche St. Martin nach der Martiniandacht von uns Martini-Striezel verteilt werden und am 2. Adventsonntag (6. Dezember) im Feuerwehrhaus in Pischeldorf der Adventmarkt abgehalten wird.

Bei der Jahreshauptversammlung am 10. Juli 2015 wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt:

Obfrau: **Monika Petrinja**  
Obfraustellvertreterin: **Elisabeth Gradnik**  
Kassierin: **Marianne Schippel**  
Kassierstellvertreterin: **Gertrude Laure**  
Schriftführerin: **Ingrid Lexer**  
Schriftführerstellvertreterin: **Aichwalder Helga**  
Trachtenwartin: **Maria Mitterer**  
Kassenprüferinnen: **Mag. Elisabeth Pichler, Brigitte Moik**

Monika Petrinja

## Frauenchor Noreia – Magdalensberg

Im vergangenen Jahr feierten wir unser 25jähriges Bestandsjubiläum. Der Liederabend fand schon zum zweiten Mal in der Volksschule St. Thomas a. Z. in Deinsdorf statt. Es war für alle ein gelungener Abend, zumal wir auch wieder Herrn Stefan Kohlmann am Akkordeon mit seinen wunderbaren Beiträgen – auch aus der modernen Musikkultur – als Gast begrüßen durften.

Auch konnten wir vier neue Sängerinnen für unser gemeinsames Singen begeistern und in unserem Chor willkommen heißen.

Für interessierte Frauen ist eine „Schnupperprobe“ jederzeit möglich. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19:00 Uhr (außer in den Ferien) in der VS St. Thomas a. Z. in Deinsdorf.

Wir singen sowohl traditionelle Kärntner Lieder, deutsche und fremdsprachige Volkslieder, als auch geistliche Lieder und Spirituals. Für uns bedeutet Singen Freude und zusammen Zeit zu verbringen, was die Gemeinschaft stärkt.

Unser alljährlicher Ausflug führte uns heuer nach Portoroz und Piran, wo neben Spaß und Erholung auch Ideen für den Herbst gesammelt wurden. Zum Abschluss wurden wir eingeladen, die musikalische Umrahmung einer Messe mitzugestalten.

Der Höhepunkt für unseren Chor in diesem Jahr wird wieder der Liederabend in der VS St. Thomas a. Z. in Deinsdorf sein, und zwar am Samstag, dem 24. November 2015 um 19.30 Uhr  
Motto „Und immer wieder geht die Sonne auf“

Wir freuen uns schon sehr auf unser Programm, unsere Gäste und auf Sie. Lassen Sie sich von unseren Darbietun-

gen überraschen und verbringen Sie mit uns einen schönen Abend.

Kontaktpersonen:  
Chorleiterin Mag. Julia Knafl, **Tel.: 0676 626 81 26**  
Obfrau Irmgard Lipouschek, **Tel.: 0650 600 22 13**  
**Mail: imi.lipouschek@hotmail.com**

Irmgard Lipouschek



Ein Sketch gehört beim Liederabend des Frauenchors Noreia zur Tradition.



## Sängerrunde St. Thomas am Zeiselberg

Die Sängerrunde St. Thomas am Zeiselberg, gegründet 1948, ist ein wichtiger Bestandteil des Kulturlebens der Gemeinde Magdalensberg. Unsere Aktivitäten im Jahresablauf sind sehr vielseitig aufgebaut, das sich in unserem Liedgut widerspiegelt. Wir singen nicht nur Kärntnerlieder und österreichische Volkslieder, sondern auch Lieder unserer direkten Nachbarländer und der weiten Welt in Originalsprachen.

Im Sängerjahr haben wir zwei Fixpunkte immer eingeplant: im Juni ein Liederabend im Pfarrsaal St. Thomas und ein Adventsing im Turnsaal der Volksschule St. Thomas am Zeiselberg, bei dem dessen Schüler immer mit netten Beiträgen mitwirken.

Der Liederabend am 19. Juni unter der bewährten Leitung unseres Chorleiters Thomas Glanzer fand beim Publikum sehr großen Zuspruch. Wir sangen neben Kärntnerliedern, lustigen Liedern auch ausländische Volkslieder bis zu Schlagern wie „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens. In den letzten Jahren luden wir Gastchöre ein, um die Vielfalt unseres Kulturkreises aufzuzeigen.

Heuer hatten wir das Quartett der „Stimmen aus Kärnten“ unter der Leitung von Roland Loibnegger zu Gast. Es war ein Ohrenschaus, dieser bekannten erfolgreichen Gruppe zuzuhören. Mit flotten Musikeinlagen begeisterten die jungen Musikanten der Volksmusik Ogris Dominikus, unser Sprecher Georg Pirker führte mit gekonnt humorigen Gedichten durch das Programm.

Im Laufe eines Jahres umrahmen wir in der Gemeinde so manche Messe, Kirchtage, Hochzeiten, Geburtstage,



Die Sängerrunde St. Thomas bei ihrem Liederabend im Pfarrsaal.

Jubiläum und Begräbnisse. Wir pflegen eine nette Chorgemeinschaft, in der einfach die Freude am Chorgesang gelebt wird.

Wie vielfach bei Kärntner Chören herrscht leider auch bei uns ein Mangel an jungen Sängern, weshalb wir und freuen würden, wenn sich Gleichgesinnte zu uns gesellen würden. Denn Singen verlängert nachgewiesener Weise das Leben!

Wie jedes Jahr erfolgt als kleines Dankeschön an unsere Sänger ein zweitägiger Ausflug. Dieses Jahr führt unsere Reise in die Prosecco Weingegend ins benachbarte Italien. Es würde uns freuen, wenn uns viele Zuhörer bei dieser Reise begleiten würden.

### Informationen und Anmeldung:

Bei Obmann-Stellvertreter Bobby Ehrlich  
**Telefon 0699 170 27000 / Email: bobby-ehrllich@gmx.at**

Bobby Ehrlich

## Sängerrunde Ottmanach



Die Sängerrunde Ottmanach beim ORF-Frühstück in Klagenfurt.

Unser Männergesangsverein besteht seit dem Jahre 1956 und ist somit ein wichtiger Kulturträger in der Marktgemeinde Magdalensberg. Wir singen in erster Linie Volks- und Kärntnerlieder, aber auch Gospels und Schlager sind mit im Programm. Natürlich sind wir auch bemüht, bei diversen anderen Anlässen (Messen, Hochzeiten, Begräbnissen etc.) gesanglich mitwirken zu können. So konnten wir im Juni des heurigen Jahres die Einweihung des neuen Feuerwehrrüsthauses in Ottmanach mitgestalten. Weiters waren wir, gemeinsam mit dem Frauenchor Harmonie, anlässlich des 85-Jahr-Jubiläums des MGV Oberdorf im Burgenland zu Gast. Im Oktober werden wir bei der 10.-Oktoberfeier sowie beim Seniorentag der Gemeinde mit einigen Liedern mitwirken.

Unser Sängerausflug Ende August führte uns heuer nach Budapest und an den Plattensee. Selbstverständlich kommt auch die Kameradschaft beim Eisschießen oder gemeinsamen Theaterbesuchen nicht zu kurz.

Zu unseren alljährlichen Fixterminen zählen unter anderem die Umrahmung der hl. Messen am Ostersonntag in der Kirche Ottmanach und am Christtag sowie der traditionelle

### KATHREINTANZ

mit einigen Gastvereinen und den Alpenjäger Musikanten

am Samstag, dem 21. November 2015 um 20 Uhr im Gasthof Jordan in Ottmanach.

Wir würden uns sehr freuen, auch Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Im nächsten Jahr feiert unsere Sängerrunde bereits ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum. Dazu planen wir die Durchführung einer zweitägigen Festveranstaltung mit Liederabend, Festgottesdienst und Frühschoppen. Der genaue Ort und Zeitpunkt wird natürlich noch rechtzeitig bekannt gegeben. Vielleicht können wir uns auch unseren Wunsch mit der Aufnahme einer eigenen CD endlich erfüllen.

Derzeit sind in unserem Verein 14 Sänger aktiv tätig. Weil Magdalensberg aber eine starke Zuzugsgemeinde ist, würden wir uns über neue Stimmen im Tenor und Bass, die bei uns mitsingen wollen, sehr freuen. Geprobt wird jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.30 in der Volksschule Ottmanach.

**Kontakte:** Obmann Hubert Trügler **Tel.: 0676 5094179**  
Chorleiter Gunter Krenn **Tel.: 0650 6613661**  
**Mail: SaengerrundeOttmanach@gmx.at**

Gunter Krenn

## „Zsomman“ mehr Brauchtum und Spaß!



Die Landjugend Magdalensberg tanzt auf.

Die Landjugend Magdalensberg wurde im April 2012 gegründet und ist mit rund 30 aktiven Mitgliedern zwischen 15 und 25 Jahren aus unserer Marktgemeinde und Umgebung binnen weniger Jahre zu einem großen und wichtigen Kulturträger für die Magdalensberger (Jugend) geworden. Mit diversen Tanzauftritten (1. Mai-Feiern, Kirchtage, Gschnasfest, Kathreintanz usw.) für verschiedene Vereine in unserer Marktgemeinde, aber auch für andere Landjugendgruppen bzw. Kulturorganisationen, wollen wir das Kärntner Brauchtum pflegen. Darüber hinaus verstehen wir uns als moderne Landjugend-Ortsgruppe, da wir nicht nur dem Volkstanzen nachgehen, sondern den Jugendlichen vielerlei Aktivitäten bieten möchten, um die Gemeinschaft zu stärken und das „Vereinsleben“ in Magdalensberg mitzugestalten. Wir spielen immer wieder bei Hobbyturnieren (Fußball, Kegeln, Eisstockschießen, Volleyball etc.) mit, setzen uns für einen guten Zweck innerhalb der Marktgemeinde ein (z.B. Spendenaktionen, Müllsammeln) und nehmen an interessanten Seminaren, Kursen und Wettbewerben der Landjugend Kärnten teil. Unsere Gruppe trifft sich regelmäßig (meistens Samstag Abend im Gasthaus

Jordan oder im Gipfelhaus Skorianz), um klassische und moderne Tänze einzustudieren, einfach mal gemütlich zusammen zu sitzen (Spieleabende) oder gemeinsam auf LJ-Feste zu gehen. Derzeit sind wir dabei, unser alljährliches Landjugendfest am 25. Oktober 2015 (siehe Veranstaltungskalender) sowie das LJ-Bezirksschnapsen im September zu organisieren. Außerdem gestalten wir für die anstehenden Erntedankfeiern der Landjugendgruppen in unserem Bezirk einen eigenen Umzugsanhänger. Durch unsere Veranstaltungen nehmen wir Geld für gemeinsame Ausflüge, Grillabende und die sonstigen vorher beschriebenen LJ-Aktivitäten ein. Wir wollen uns in naher Zukunft auch eine eigene Tracht mit dem Ersparten designen lassen. Wir würden gerne noch weiter wachsen und sind deshalb stets froh über neue Mitglieder, die mit uns zusammen das Brauchtum leben, aber auch den Spaßfaktor nicht zu kurz kommen lassen. Bei Interesse meldet euch bei uns, denn „Zsomman samma mehr!“

**Kontakt:** Obmann Jürgen Krenn: **Tel.: 0650/7465864**  
**Mail: juergen.krenn@hotmail.com**

## Trachtenkapelle Magdalensberg

Seit 1960 gibt es nun die Trachtenkapelle in der Gemeinde Magdalensberg. Gegründet wurde der Verein damals von Volksschuldirektor Peter Gräbl, der den Verein auch bis 1987 unter dem Namen „Trachtenkapelle Ottmanach“ leitete. Erst 1990 wurde der Verein unter der Leitung von Hiroshi Nawa in „Trachtenkapelle Magdalensberg“ umbenannt. Im September 2008 übernahm die Klagenfurterin Magdalena Pretis die musikalische Leitung des Vereins. Aktuell befindet sie sich gerade in der Babypause und wird von Sonja Fleissner vertreten.

Neben kleineren Spielereien wie bei kirchlichen Feiern, Fröhschoppen etc. sind das Neujahrskonzert und das Schlosskonzert im Schlosshof Ottmanach seit Jahren zu Fixpunkten unseres Vereinsjahrs geworden.

Die Trachtenkapelle Magdalensberg präsentiert sich aber auch außerhalb der Gemeinde wie zum Beispiel alljährlich bei der Marienschiffsprozession am 15. August in Maria Wörth oder beim Konzert im Klagenfurter Landhaushof.

Alle 1-2 Jahre veranstalten wir auch ein gemeinsames Probenwochenende, bei denen neben dem Musikalischen die Gemeinschaft im Vordergrund steht. Hin und wieder machen wir auch gemeinsame Ausflüge oder besuchen Veranstaltungen, um die Gemeinschaft ganz ohne Instrumente zu fördern.

Um weiterhin so musizieren zu können, brauchen wir natürlich begeisterte Musiker. Am 24. September laden wir um 19.00 Uhr im im Pfarrsaal Timenitz zu einer offenen Probe ein. Alle, die gerne mit uns musizieren möchten und Freude am Spielen eines Instrumentes in der Gemeinschaft haben, sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Wenn Sie **Interesse oder Fragen** haben, kontaktieren Sie uns bitte:

Obfrau Angelika Ganzi: **Tel.: 0664/931 29 14**  
**Mail: tk-magdalensberg@gmx.at**

Abschließend möchten wir uns bei unserem treuen Publikum für die Unterstützung ganz herzlich bedanken! Die nächste Gelegenheit, unseren Klängen zu lauschen, ist das Neujahrskonzert am 9. Jänner 2016.

Angelika Ganzi



Zeigt her eure Instrumente!



Das Schlosskonzert in Ottmanach ist ein jährlicher Fixpunkt.

## **Blick über unsere Gemeindegrenzen**

Eine kleine Auswahl an Bildungs- und Kulturangeboten in unserer Reichweite, die über den Winter helfen können .....

Das Kärntner Bildungswerk bietet neben „Kulturspaziergängen“ ab Oktober im Rahmen „Türspalt zur Kunst“ wieder wöchentliche Vorträge in Klagenfurt an. Opernliebhaber können mit Michael Aichholzer Operaufführungen in Graz, Laibach und Triest besuchen. Und auch wer sich ehrenamtlich einbringen will, findet Infos unter [www.bildungswerk-ktn.at/](http://www.bildungswerk-ktn.at/)

„Kammermusik in Maria Saal“ 24. – 31. Oktober 2015

10 Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Ländern musizieren im Tonhof, im Rathaus St. Veit und im Dom zu Maria Saal. Infos: [www.tonhofmariaaal.com](http://www.tonhofmariaaal.com)

Das Stadttheater Klagenfurt eröffnet am 17.9. mit Mozarts „Cosi fan tutte“ seine Herbst-Wintersaison 2015-16. Wer im März 2016 Interesse an einem gemeinsamen Besuch des Theaterstücks zu Yasmina Rezas „Gott des Gemetzels“ hat, melde sich bitte beim Kärntner Bildungswerk Magdalensberg [www.kbw.magdalensberg.at](http://www.kbw.magdalensberg.at) an. Wir organisieren eine gemeinsame Theaterfahrt. Infos: [www.stadttheater-klagenfurt.at/](http://www.stadttheater-klagenfurt.at/)

Das „Museum für Quellenkultur“ von Werner Hofmeister mit dem Lachitzhof und dem Talmuseum im Görtschitztal ist noch bis Ende Oktober geöffnet. Führungen, spezielle Bildungsangebote für Schulklassen, Lehrlinge und Erwachsene, differenziert nach Alter und Interessen sowie weitere Informationen: [werner.hofmeister@qnstort.at](mailto:werner.hofmeister@qnstort.at)  
Infos: [www.qnstort.at/qnstort.htm](http://www.qnstort.at/qnstort.htm)

Wer sich auch im späteren Lebensalter noch weiterbilden, seinen Horizont erweitern und neue Welten entdecken will, dem bietet die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt seit einigen Jahren das Seniorstudium Liberale (SSL) „Das offene Studium für Interessierte und geistig Aktive“ an. Infos: [www.uni-klu.ac.at/senior/](http://www.uni-klu.ac.at/senior/)

Wer sich für Literatur und Lesungen interessiert, kann sich den Newsletter der Buchhandlung Heyn abonnieren.  
Infos: [www.heyn.at](http://www.heyn.at)

## **Impressum:**

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Marktgemeinde Magdalensberg | Görtschitztal Straße 135, 9064 Magdalensberg  
Tel.: +43 (4224) 22 13 | [www.magdalensberg.gv.at](http://www.magdalensberg.gv.at)

Redaktion: Kärntner Bildungswerk Magdalensberg | Mag. Ingrid Wiedner | [www.kbw-magdalensberg.at](http://www.kbw-magdalensberg.at)

Grafik und Druckservice: Coortus Communication & Management GmbH | [www.coortus.at](http://www.coortus.at)

Für den Inhalt der gezeichneten Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.